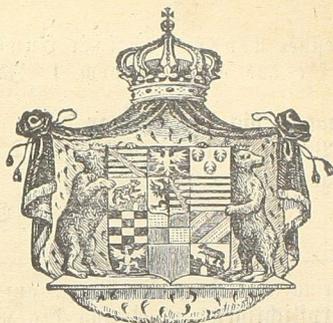


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 2.

Dessau, Mittwoch, den 4. Januar

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat December lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister Menge, Louis Hartmann und Münzberg;

Weißbrot: Meister Münzberg, Gottlieb Müller und Louis Graul.

Für den laufenden Monat Januar haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund		
	Semmel.		Weißbrot.			Semmel.		Weißbrot.			
	Pfd.	Loth.	Pfd.			Loth.	Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.
Athenstädt, Leopold,	—	28	1	6	1	—	24	1	2	1	1
Athenstädt's Wittwe	—	24	1	2	1	—	24	1	—	1	—
Zihau's Wittwe	—	20	1	2	—	10	24	1	2	1	—
Flemming, Wilhelm,	1	2	1	2	1	—	26	1	4	1	—
Graul, Louis,	—	24	1	2	1	—	24	1	2	1	—
Hartmann, Ferdinand,	—	24	1	2	1	—	28	1	—	1	—
Hartmann, Ludwig,	—	24	1	2	1	—	25	1	3	1	—
Herrmann, Friedrich,	—	28	1	10	1	—	28	1	6	1	—
Jänicke, August,	—	20	1	2	1	3	28	1	2	1	—
Lömpcke, Eduard,	—	20	—	28	1	3	22	1	10	1	—
Matthias, Eduard,	—	26	1	4	1	—	1	2	1	10	—
Meyer, Friedrich,	—	28	1	2	1	—	1	—	1	6	1
Menge, Franz,	—	24	1	10	1	3					
Mertens, Louis,	—	28	1	2	1	—					
Megner, Hermann,	—	24	1	2	1	—					
Müller, Leopold,	—	24	1	2	1	—					
Müller, Gottlieb,	—	24	1	—	1	—					
Müller, Louis,	—	24	1	2	1	—					
Müller, Heinrich,	—	26	1	4	1	—					
Münzberg, Otto,	—	24	1	2	1	—					
Berl, Leopold,	—	28	1	—	1	—					
Rieß, Lebrecht,	—	25	1	3	1	—					
Seelmann, Wilhelm,	—	28	1	6	1	—					
Seyffert, Friedrich,	—	28	1	2	1	—					
Wendt, Friedrich,	—	22	1	10	1	—					
Westphal, Friedrich,	1	2	1	10	—	10					
Zickert, Wilhelm,	1	—	1	6	1	—					

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 2. Januar 1865.

Herzogliche Polizei-Direction.
Werner.



Bekanntmachung. — Die Besitzer steuerpflichtiger Hunde im Gemeinde-Bezirk Dessau werden hiermit aufgefordert, die für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni c. fällige Hundesteuer

vom 5. bis 14. Januar d. J.

in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr

auf hiesigem Stadthause zu berichtigen.

Dessau, 2. Januar 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch in Bezug auf die im Zerbster Kreise sich aufhaltenden **Preussischen Militairpflichtigen** auf Antrag des Königlich Preussischen Landraths-Amtes zu Loburg die nachstehenden Bestimmungen der Königlich Preussischen Militair-Ersatz-Instruction:

- 1) Militairpflichtige, welche außerhalb der Preussischen Staaten sich aufhalten, sind an dem Ort gestellungspflichtig, wo sie im Inlande ihr Domicil und in Ermangelung eines solchen ihren Geburtsort haben.
- 2) Wünschen im Auslande sich aufhaltende Militairpflichtige ihrer Gestellungspflichtigkeit in einem ihrem Aufenthaltsorte zunächst gelegenen inländischen Kreise genügen zu dürfen, so kann dies nur mit Zustimmung der Kreis-Ersatz-Commission desjenigen Ortes geschehen, in welchem sie nach Nr. 1. zur Gestellung verpflichtet sind.

mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß, daß Königlich Landraths-Amt zu Loburg die betreffenden Militairpflichtigen aufgefordert hat, ihre Anmeldung in dem Geschäftszimmer unter Vorlegung des Loosungs- und Gestellungsattestes oder Geburtscheines in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar 1865 zu bewirken, widrigenfalls sie gewärtigen müßten, daß sie im Aushebungs-terminen wegen ungenügender Legitimation zurückgewiesen würden.

Zerbst, 28. December 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Nachdem die Zerbst-Dobritzer Straße bis zum Gollbogen Hauffstr und diese Strecke dem öffentlichen Verkehr übergeben ist, finden für den Frachtverkehr auf der letztern auch die Bestimmungen des Art. 201. des Polizei-Strafgesetzbuches überall Anwendung. Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und warnen vor der Uebertretung jener Bestimmungen unter Hinweis auf die in gedachtem Artikel angedrohten Strafen.

Zerbst, 30. December 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Vogel.

Brenn- und Nugholz-Verkauf.

Donnerstag, den 5. Januar k. J.,

kommen die nachgenannten, im diesjährigen Holzschlage in der Groß-Kühnauer Forst aufgearbeiteten Hölzer, als:

- | | |
|---------------------------|--|
| a) an Brennholz | |
| 1½ Rfstr. rüstern Scheit, | |
| 36½ " dergl. Knippel, | |
| 1 " buchene Knippel, | |
| 184½ " melirt Reis, | |
| 84½ " espen Reis; | |

b) an Nugholz
circa 92 Stück rüsterne Stellmacherhölzer,

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 10 " dergl. Schräcken, | |
| 70 " dergl. Handspeichen, | |
| 22 " espen Bauholz, | |
| 30 " dergl. Staak- u. Pantoffelholz, | |
| 19 " dergl. Sensenbäume, | |

zum meistbietenden Verkauf. Mit dem Verkaufe der Brennholz wird früh 9 Uhr im Gasthose zur schönen Linde in Groß-Kühnau der Anfang gemacht und werden die Nughölzer von 12 Uhr ab an Ort und Stelle im Holzschlage an der Saubucht verkauft.

Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen Kreis-Kasse in Dessau.

Dessau, 29. December 1864.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 9. Januar k. J.,

kommen in der Diebziger Forst

690 Klafter melirt Reis

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird

im Gasthose zu Diebzig abgehalten und beginnt früh 10 Uhr. Die Kaufgelder werden bei der Herzoglichen Kreis-Kasse in Köthen bezahlt.

Dessau, 31. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
Jhr. v. Twickel.

Brennholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen
Montag, den 9. Januar d. J.,

17 $\frac{1}{4}$	Rlstr. eichen Scheitholz,
20	= dergl. Anbruch,
7 $\frac{1}{4}$	= dergl. Fackholz,
34	= dergl. Stammholz,
13 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reisholz,
3 $\frac{1}{4}$	= birken Scheitholz,
9 $\frac{3}{4}$	= dergl. Knippelholz,
5	= dergl. schwache Knippel,
3 $\frac{1}{4}$	= dergl. Stammholz,
6	= kiefern Scheitholz 1. Sorte,
12 $\frac{3}{4}$	= dergl. Scheitholz 2. Sorte,
1 $\frac{3}{4}$	= dergl. Knippelholz 1. Sorte,
46 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knippelholz 2. Sorte,
22 $\frac{3}{4}$	= dergl. Knippelholz 3. Sorte,
5 $\frac{1}{2}$	= dergl. Stammholz 1. Sorte,
40 $\frac{3}{4}$	= dergl. Stammholz 2. Sorte,
1	= Beymuths-Kiefern-Scheitholz,
1	= dergl. Knippelholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an bei der Wittwe Tauscher im Schützenhause bei Dranienbaum abgehalten. Die Kaufgelder werden bei der Herzoglichen Steueramts-Kasse in Dranienbaum gezahlt.

Dessau, 2. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 9. Januar d. J.,

kommen in der Törtenschen Aue und daselbst im III. Theil des Neuentheilhauses

a. an Brennholz	
15	Rlstr. buchen Scheit,
6	= dergl. Knippel,
77	= dergl. Reis,
7	= rüftern Scheit,
7	= dergl. Knippel,
13 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reis,
54	= birken Scheit,
4	= dergl. Knippel,
187 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reis,
2 $\frac{3}{4}$	= ellern Scheit,
8 $\frac{3}{4}$	= dergl. Knippel,

50 $\frac{1}{2}$	Rlstr. ellern Reis,
1 $\frac{1}{4}$	= espen Scheit,
3 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knippel,
57 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reis;

b. Nutzholz.

1) Stellmacherhölzer:

6 Rüftern, 61 Birken, 100 Leiterbäume, 40 Ellern, 5 Espen;

2) Nutzenden:

18	buchene Enden von 6 bis 15 Fuß Länge und 6 bis 15 $\frac{1}{2}$ Zoll m. D.,
19	rüfterne Enden von 10 bis 32 Fuß Länge und 6 bis 20 $\frac{1}{2}$ Zoll m. D.,
155	birken Enden von 8 bis 28 Fuß Länge und 5 bis 13 Zoll m. D.,
17	ellern Enden von 9 bis 16 Fuß Länge und 6 $\frac{1}{2}$ bis 14 Zoll m. D.

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkauf der Brennholz beginnt früh 9 Uhr im Gasthose in Törten und wird mit dem Verkauf der Nutzholz um 10 Uhr an Ort und Stelle im Holzschlage der Anfang gemacht.

Dessau, 2. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 11. Januar d. J.,

werden in der Mörster Forst und daselbst in den Weinbergskiefern

a) an Brennholz

4	Rlstr. kiefern Scheit,
1	= dergl. Knippel,
50	= dergl. Reis;

b) an Nutzholz

147 Stück kieferne Baukämme von 6 bis 30 Ellen Länge und 5 bis 18 Zoll mittlerem Durchmesser

meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Mörster Thorhause auf der Straße von Törten nach Mörst.

Dessau, 2. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 12. Januar d. J., kommen auf der Klefemwiger Haide

a) an Brennholz

37 $\frac{1}{4}$	Rlstr. kiefern Scheit,
13 $\frac{1}{2}$	= dergl. Knippel I.,
12	= dergl. Knippel II.,
30	= dergl. Reis;

b) an Rugholz

222 Stück kieferne Bau- und Rughölzer von 12 bis 70 Fuß Länge und 7 bis 18 Zoll mittlerem Durchmesser zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage auf der Klewitzer Haide und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt bei der Herzoglichen Forst-Kasse in Raguhn. Dessau, 2. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection I.

Lieferung von Bauhölzern.

Zu Brückenbauten werden nachstehende eichene und kieferne Hölzer erfordert, deren Lieferung nach rheinländischem Maaße dem Mindestfordernden übergeben werden soll.

Eichene Hölzer:

- 1) 42 Stück à 36 Fuß lang, 12 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 2) 9 " à 34 Fuß lang, 12 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 3) 9 " à 32 Fuß lang, 12 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 4) 9 " à 30 Fuß lang, 12 Fuß breit, 12 Zoll stark,
- 5) 9 " à 28 Fuß lang, 12 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 6) 9 " à 26 Fuß lang, 12 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 7) 9 " à 26 Fuß lang, 12 Zoll breit, 14 Zoll stark.

Kieferne Hölzer:

- 8) 27 Stück à 48 Fuß lang, 14 Zoll breit, 16 Zoll stark,
- 9) 12 " à 43 Fuß lang, 14 Zoll breit, 16 Zoll stark,
- 10) 36 " à 24 Fuß lang, 14 Zoll breit, 14 Zoll stark.

Die kiefernen Hölzer und die unter Nr. 7. aufgeführten eichenen Hölzer müssen vollkantiq geschnitten sein. Bei den übrigen unter Nr. 1. bis 6. genannten eichenen Hölzern, welche zu Pfählen bestimmt sind, ist am untern Ende in der Länge von 6 Fuß eine Baumkante von 3 Zoll zulässig.

Die eichenen Hölzer müssen bis zum 15. März d. J., die kiefernen Hölzer aber spätestens bis zum 1. Mai d. J. geliefert werden.

Unternehmungslustige wollen bis zum 21. Januar d. J. ihre Offerten einsenden, aus

denen der Preis pro Kubiffuß franco Bahnhof Raguhn bestimmt zu ersehen ist.

Dessau, 1. Januar 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.
H. Heine.

Holzverkauf.

Mittwoch, den 11. Januar k. J., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im Gasthose zu Schleesen

a) aus dem Schutzbezirke Naderkau, Schlag unweit des Dorfes Naderkau,

circa 13 eichene, 140 birkene, 6 erlene, 20 kieferne Rughstücke, 17 Klstr. eichen, 20 Klstr. birken und erlen, 7 Klstr. kiefern Scheit, 17 Klstr. eichene, 30 Klstr. birkene und erlene, 7 Klstr. kieferne Stöcke und 130 Klstr. eichen, birken, erlen und kiefern Reis;

b) aus dem Schutzbezirke Bresse, Schlag unweit des Forsthauses am Hauptgestell,

circa 13 eichene, 3 rüsterne, 100 birkene, 1 aspen, 90 kieferne Rughstücke, $\frac{1}{2}$ Klstr. eichen Rugholz, 8 Klstr. eichen, 40 Klstr. birken, 5 Klstr. erlen, 30 Klstr. kiefern Scheit, 1 Klstr. eichene Knüppel, 130 Klstr. eichene, birkene, erlene und kieferne Stöcke und 200 Klstr. dergl. Reis

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 29. December 1864.

Der Obersförster Stubenrauch.

Rugholz-Verkauf.

In den zum Amte Rammelburg gehörigen Forstrevieren Rammelburg und Wippra sollen die unten verzeichneten Rughölzer den 9. und 10. und nach Befinden den 11. Januar 1865, von Vormittags 8 Uhr ab, im Gasthose zu Friesdorf unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar:

I. Im Forstrevier Rammelburg.

1) Im Forstort Kohlberg, dicht bei Rammelburg:

14 $\frac{1}{2}$ Schock fichtene Bohnenstangen I. Sorte, 15 Schock dergl. II. Sorte, 26 Schock dergl. III. Sorte, 9 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. IV. Sorte, 85 Schock dergl. V. Sorte.

2) Im Forstort Lothringen, zwischen der Lichthagen-Strasse und der Sangerhausen-Wippraer Kreis-Chauffee:

7 $\frac{3}{4}$ Schock kieferne Bohnenstangen II. Sorte, 9 $\frac{1}{4}$ Schock dergl. III. Sorte, 9 Schock dergl. IV. Sorte.

3) Im Forstort Groß-Wolkenholz, zwischen Rammelburg und Bienenrode:

6 Spurstücker I. Sorte, 17 Schwingenhölzer III. Sorte, 8 dergl. IV. Sorte, 2 Eschen (26 Kubikfuß).

4) Im Forstort Gehren, dicht an der Sangerhausen-Wippraer Kreis-Chaussée:

2½ Schock Wannenreifen I. und II., 9 Schock große, 60½ Schock mittlere, 150 Schock kleine Reifstöcke, 20 große, 20 mittlere, 20 kleine Leiterbäume, 40 Langwagen, 30 Lissen, 15 Rüster, 8 Eschen (320 Kubikfuß), 5 Rothbuchen (125 Kubikfuß), 4 Weißbuchen (20 Kubikfuß), 30 Aspen (300 Kubikfuß).

5) Am Cine-Ufer:

32 Stück weidene Pflugrüster.

6) Im Forstort Münchenberg, dicht an der Sangerhausen-Wippraer Kreis-Chaussée:

2½ Schock fichtene Bohnenstangen I. Sorte, 2 Schock dergl. II. Sorte, 6½ Schock dergl. III. Sorte, 9 Schock dergl. IV. Sorte, 26 Schock dergl. V. Sorte, 8 Schock mittlere und 43 Schock kleine Reifstöcke, 48 große, 46 mittlere, 140 kleine Leiterbäume, 21 kleine Langwagen, 64 Lissen, 21 Karrenbäume, 56 Pflugrüster, 5 Eggebetten II. Sorte, 41 Wagenhalter, 3 Schwingenhölzer I. Sorte, 24 dergl. II. Sorte, 9 dergl. III. S., 11 Spurstücker, 1 Kfstr. Böttcherholz II., ½ Kfstr. Felgenholz, 2½ Kfstr. Speichenholz, 514 Eschen (14,170 Kubikfuß), 148 Schiffknieen (469 Kubikfuß), 102 Rothbuchen (1470 Kubikfuß), darunter 2 Schlitten, 8 Ahorn (106 Kubikfuß), 12 Birken (87 Kubikfuß), 2 Weißbuchen (14 Kubikfuß), 1 Raßholder (8 Kubikfuß), 128 Aspen (422 Kubikfuß), 2 Ellern (23 Kubikfuß).

II. Im Forstrevier Wippra.

1) Im Forstort Kammerbeck, dicht an der Sangerhausen-Wippraer Kreis-Chaussée und unweit der Claus-Straße:

150 Eschen (5000 Kubikfuß), 20 Rothbuchen (356 Kubikfuß), 30 Ahorn (612 Kubikfuß), 1 Lenne (8 Kubikfuß), 1 Aspe (7 Kubikfuß), 14 große, 29 mittlere, 42 kleine Leiterbäume, 9 große, 16 mittlere, 37 kleine Langwagen, 250 Schwingenhölzer I., II. und III. Sorte, 49 Spurstücker, 15 Lissen, 21 Ahorn-Sensenbäume.

2) Im Forstort Magdalenenholz an den sub 1. genannten Straßen:

13 Schock Wannenreifen I. und II. Sorte, 8 Schock große, 17 Schock mittlere und 53 Schock kleine Reifen, 20 gerodete Kummethölzer, 200 Pflugrüster, 30 Lissen.

Kauflustige werden zu diesen Terminen mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Verkauf der Nughölzer in der angezeigten Reihenfolge stattfindet, der Anfang des Verkaufs also mit dem Forstort Kohlberg gemacht und jeden Tag so weit fortgeführt wird, als die Zeit dies gestattet; daß ferner die Hälfte der Kaufsumme auf Erfordern im Termine als Angeld gezahlt werden muß und die zu verkaufenden Hölzer auf Verlangen von dem Forstkassier Herrn Schomburg hier vom Revier Rammelburg und vom Forstkassier Herrn Kleinschmidt in Wippra von dem Revier Wippra vorgezeigt werden. Von den Eschen eignen sich viele zu Stellmacher- und Böttcherholz, als auch zum Schiffbau.

Rammelburg, 22. December 1864.

Der Rentmeister Sehfert.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Zum Abbruch.

Zwei fast neue Gebäude unter Ziegeldach sollen zum Abbruch verkauft werden.

Sie eignen sich zu Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, auch für Ziegeleien. Näheres in der Expedition d. Bl.

Grundstücks-Verkauf.

10 bis 11 Morgen Garten, Acker und Wiese (Weizen- und Roggenland) sind mit frequenter Gasthofgerechtfame preiswerth zu verkaufen. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Vermiethungen.

Im von Wülknitz'schen Hause am Alteschen Thore ist für einen einzelnen Herrn eine Wohnung zu vermieten und sogleich oder zum 1. April zu beziehen.

Leopoldstraße Nr. 7. ist am 1. April die Oberetage zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Kammer und Küche ist jetzt zu vermieten und Ostern zu beziehen.

St. Johannisstraße Nr. 16.

Alazienstraße Nr. 1. ist die Oberetage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. Auch kann daselbst eine kleine Wohnung für zwei stille Leute am 1. April bezogen werden.

Eine freundliche Wohnung ist Stiftsstraße Nr. 7. zum 15. Januar d. J. zu vermieten.

Im **Krahmer'schen Hause**, Poststraße Nr. 4., ist die größere Hälfte der Parterre-Wohnung zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

In meinem Hause sind 2 Logis zu vermieten.
Schoch, Kaufmann.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zum 1. Februar zu beziehen.

Das Nähere in der Tapeten- und Rouleaux-Fabrik von **J. H. Schmidt**, Zerbster Straße Nr. 21.

Flössergasse Nr. 17. ist zum 1. April eine Stube an eine stille Familie zu vermieten.

Eine Stube ist zu Ostern zu vermieten
Flössergasse Nr. 44.

Breite Straße Nr. 48. ist in der Oberetage eine gut eingerichtete Wohnung von mehreren Stuben mit Seitenflügel und allem Zubehör an eine stille Familie zu vermieten und kann zum 1. April bezogen werden.

Eine Wohnung im Hintergebäude ist an ruhige Miether zum 1. April 1865 zu vermieten
Kreuzgasse Nr. 4.

Die geräumige, elegant eingerichtete Mittel- etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und zum 1. April k. J. zu beziehen.

Die Oberetage meines Hauses, bestehend in 6 heizbaren Stuben nebst allem sonstigen Zubehör, ist vom 1. April an zu beziehen.

Schneidermeister **Irmer**,
Wallstraße Nr. 37.

Eine elegant meublirte Stube nebst Kammer ist in der Bel-Etage zu vermieten; auch können 2 Pensionaire zu Ostern eine angenehme Aufnahme finden

Salzgasse Nr. 9., 1 Treppe links.

Hospitalstraße Nr. 27. ist eine geräumige Parterre-Wohnung zu Ostern zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 46. ist eine Wohnung von zwei Stuben, Kammer nebst Zubehör an ruhige Miether zum 1. April zu vermieten.

Zu Johannis, nöthigen Falls schon Ostern ist eine freundliche, bequeme Wohnung, neu eingerichtet, in der Mitte der Stadt zu vermieten. Näheres durch die **Expedition d. Bl.**

Mauer Nr. 7. sind drei Stuben nebst Zubehör zu Ostern zu vermieten.

Umzugs halber soll die sehr bequem eingerichtete Bel-Etage Franzstraße Nr. 9. zum 1. April 1865 vermietet werden. Näheres eine Treppe hoch beim **Dr. Arnhold**.

Wasserstadt Nr. 20. ist in der Oberetage eine freundliche und geräumige Wohnung von Ostern ab zu vermieten und zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Cabinet sucht sofort ein einzelner Herr. Zu erfragen im königlichen Telegraphen-Bureau.

Verkaufs-Anzeigen.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, **Algontine** gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der **Mohren-Apotheke** in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Gegen Zahnschmerz empfiehlt zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Ruch jun.

Zur Erhaltung eines warmen Fußes empfehle ich **Einlegesohlen** von Filz, ferner **Vedersohlen** mit Korkeinlagen und **Rohhaarsohlen** von 2 Sgr. an.

L. Schmeling,
Fürstenstraße Nr. 19.

Weissen und braunen **Candis-Schrup**, das Pfund 2 Sgr., empfiehlt **C. N. Voigt**.

Prima amerikanisches **Schweineeschmalz**, das Pf. 7½ Sgr., empfing in frischer Sendung **C. N. Voigt**.

Große mecklenburger **Erbsen**, die Meze 5 Sgr., altmärker **Schmalzbohnen**, die Meze 6 Sgr., große, helle **Erfurter Linsen**, die Meze 10 Sgr., neue **Hirse**, die Meze 9 Sgr., empfiehlt

C. N. Voigt.

Stärkstes **Jagd- und Scheibepulver**, **Blei**, **Schrot**, **Zündhütchen** und **Ladepfropfen** offerirt in bekannter Güte **C. N. Voigt**.

Echt bairischen **Malzzucker**, anerkannt als vorzügliches Hülfsmittel gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung des Halses u. s. w., empfängt fortwährend in frischen Sendungen **C. N. Voigt**.

Alcesamen kauft **C. N. Voigt**.

FrISCHE Austern empfing Chr. Melchert.

Ein Paar schwedische Ponies, 6 Jahr alt, fromm und fehlerfrei, sind zu verkaufen Schloßstraße Nr. 8.



Zwei starke Arbeitspferde sind zu verkaufen
Böhmische Gasse Nr. 21.

Altenische Straße Nr. 16. ist ein fettes Landschwein zu verkaufen.

Böhmische Salon-Kohlen

vorzüglichster Sorte treffen in diesen Tagen ein bei
Saring & Plenz.

Ein sehr guter, schön gebauter und gut erhaltener Concert-Flügel aus einer renommirten Fabrik in Cöln steht preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft beim Lehrer Schmeil, Altstädter Kirchhof in Bernburg.

 Durch sehr bedeutende directe Einkäufe, wie durch den Empfang der Leipziger Meß-Leder ist mein Lager in allen Sorten Sohl- und Oberleder bedeutend sortirt und kann ich sämmtliche Leder zu sehr soliden Preisen abgeben.

B. Goldschmidt in Röthen,
Comtoir und Lager Sackstraße Nr. 2.

Unser

Malzertract,

welcher in Folge seiner überaus günstigen Wirkungen gegen Brust- und Unterleibsbeschwerden ohne alle weiteren Anpreisungen sich bei vielen Familien Eingang verschafft hat, ist fortwährend in bekannter Güte bei uns zu haben.

Zerbst, 2. Januar 1865.

Wittve Ahlemann & Sohn,
Hoflieferanten Sr. Hoheit, des Herzogs
von Anhalt.

Kutschwagen-Verkauf.

Zwei sehr gut gebauete, noch sehr brauchbare, halb verdeckte Kutschwagen, von welchen der eine bei mir, der andere auf der Pfarre zu Alt-Zehnitz anzusehen ist, sollen verkauft werden.

Zehnitz. **F. Mertens.**

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei
Chr. Schiedewitz
in Kochstedt.

Holzverkauf.

300 Stück kiefernes Bauholz und Schneidenden, 36 Alfr. kieferne Knüppel und eine Quantität kiefernes Badenholz sollen in der

Fäberhaide im Hundeluster Revier Montag, den 9. Januar 1865, früh 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Holzverkauf.

Aus dem Forstort Seeberg, unmittelbar an der Wittenberg-Deffauer Straße und in größter Nähe der Elbe, resp. der Holzstrecke Schlangengrube, sollen

Sonnabend, den 14. Januar t. J.,

Vormittags von 10 Uhr ab,

im Gasthose der Wittve Franke hierselbst circa 55 Eichen-Nugenden von 9 bis 30 Fuß Länge und von 13 bis 41 Zoll mittl. Durchmesser,

„ 150	Eichen-Rahnknieen,	
„ 180	Alfr. Eichen-Kloben	I. Sorte,
„ 180	= = =	II. = (Anbruch),
„ 170	= = =	Knüppel,
„ 200	= = =	Stammholz,
„ 300	= = =	Reisholz

öffentlich meistbietend verkauft werden. Ein Viertel der Erstehungssumme muß im Termine in preuß. Cour. angezahlt werden, die übrigen Bedingungen werden vor demselben bekannt gemacht.
Kliefen, 26. December 1864.

Kllz, Förster.

Vermischte Anzeigen.

Für die liebevolle, herzliche Theilnahme bei dem mir widerfahrenen Unglück sage ich den hohen Herrschaften, meinen werthen Kunden, Freunden, Bekannten und Verwandten hierdurch meinen tiefgefühlten, herzlichsten Dank.

Mit neuer Kraft, unterstützt durch die vortheilhaftesten und neuesten Verbesserungen und Einrichtungen in dem Conditoreigeschäft, übernehme ich die Leitung desselben wieder, um mir das erworbene Wohlwollen und Vertrauen zu erhalten und zu vergrößern. Durch den guten Umsatz in meinem Geschäft, so wie durch meine Einkäufe in großen Partien bin ich im Stande, gute Waaren zu stets billigen Preisen abzugeben.

Was mein Weingeschäft betrifft, so danke ich auch hier für das mir geschenkte Vertrauen während der kurzen Zeit des Bestehens desselben.

Durch meine jetzt großen Kellerräume habe ich mein Lager noch bedeutend vergrößern können, so wie ich durch meine directen Beziehungen aus Frankreich, Ungarn und den besten Häusern am Rhein stets vorzügliche Weine abgeben kann.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Friedrich Pohl.

Zwei Pensionaire finden unter annehmbaren Bedingungen und der besten Gelegenheit, die französische Sprache leicht zu erlernen, eine freundliche Aufnahme bei

M. Richter,

Lehrer der französischen Sprache.

Aufforderung. — **Theilnehmer** zur Bildung einer **Grubenbau-Gesellschaft** zur Ausbeutung mehrerer Kohlenfelder werden gesucht. Porto-freie Briefe nimmt der Betriebsführer Herr **C. Stein** zu Köpflau a. E. zur weiteren Beförderung gefälligst entgegen, worauf nähere Mittheilung erfolgen wird.

Eine **Köchin**, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. April d. J. einen Dienst im Hause des Ober-Hofmarschalls **von Voën**.

Ein ordentliches **Mädchen** oder eine allein-stehende **Wittwe** wird von einer Herrschaft in Dienst gesucht. Näheres

Flössergasse Nr. 26.

Ein **Hausmädchen** mit guten Attesten wird zum 1. April gesucht **Wallstraße Nr. 10**.

Ein **Mädchen**, das kochen kann und die Haus-wirtschaft versteht, wird zum 1. April 1865 gegen hohes Lohn gesucht

Steinstraße Nr. 2., eine Treppe.

Ein **Kindermädchen** wird bei gutem Lohne zum sofortigen Antritt gesucht

Zerbster Straße Nr. 33.

Ein **Kindermädchen** wird gesucht

Salzgasse Nr. 1.

Eine **Aufwärterin** wird für einige Stunden des Tages gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Einige junge Mädchen, die im Weißnähen nicht ganz unerfahren, finden als **Knifferinnen** an der Weiß-Nähmaschine lohnende und dauernde Beschäftigung bei

Steindorff Gebr.

Ein **Gärtner** findet Stellung auf der Do-main **Dornburg**.

Ein kräftiger, ehrlicher **Arbeiter**, der den Nachweis führen kann, daß er sich gut aufgeföhrt, und der mit dem Fuhrwerk Bescheid weiß, wird bei hohem Lohne und dauernder Arbeit so-gleich gesucht von

M. Blumberg, Salzgasse Nr. 3.

Ein dunkelbrauner **Pelzkragen** mit lilla Futter ist Montag Abend von der Stiftsstraße bis nach dem kleinen Markt verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Einen Thaler Belohnung.

Ein armes Dienstmädchen hat von der Stein-strafe bis zur Eisenbahn, zum Ascanischen Thore hinaus, eine gehäkelte **Geldbörse** mit ca. 5 **Thaler Geld** verloren. Der Wiederbringer er-hält obige Belohnung

Steinstraße Nr. 28.

Dem Unterförster Herrn **Johann Georg Berg** zum Forsthaufe neben dem Korn-hause bei Dessau ist ein über seine, in Händen der unterzeichneten Direction befindliche, auf sein Leben ausgestellte Police der Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „**Janus**“ in Hamburg, Nr. 5314., über 500 Thlr. aus-gestellter

Revers, d. d. Hamburg, den 10. August 1860, angeblich abhanden gekommen und wird Jeder, der Ansprüche aus obigem Revers an die Po-lice der „**Janus-Gesellschaft**“ zu haben meint, hiermit aufgefordert, solche sofort und spä-te-stens bis

1. März 1865

bei der unterzeichneten Direction geltend zu machen, da Herr Berg die Annullirung des ge-nannten Reverses beantragt hat.

Hamburg, 2. December 1864.

Die Direction der Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „**Janus**“.

Nieth. Aug. Herm. Schmidt.

Ein schwarzbunter **Ziegenhammel** ist mir am 21. December zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Wiederer-stattung der Einrückungsgebühren und Futter-kosten wieder erhalten.

E. Lehmann in Reppichau.

In der Ehrenkränkungsache der Frau **Vief-mann** wider die Frau Wittwe **Meyer** hier selbst bekennt Letztere die völlige Grundlosigkeit des über Erstere entstandenen Gerüchtes und be-dauert sehr, zu dessen Weiterverbreitung beige-tragen zu haben.

Solches wird hierdurch in Gemäßheit der in der Verhandlung vom heutigen Tage verein-barten Bedingungen öffentlich zur Kenntniß ge-bracht. — Dessau, 30. December 1864.

Das Friedensrichter = Amt des III. Bezirks.

Nachdem vor dem betreffenden Herrn Friedens-richter der Streit zwischen mir und dem Seiler-gefallen **Aug. Teller** geschlichtet, nehme ich die demselben zugesügten wörtlichen Beleidigungen hiermit zurück.

Seilermeister **Leop. Kretschmann jun.**

Geschäftsempfehlung.

Nachdem mit dem 1. Januar 1865 der Cavillereizwang für den Dessauer Cavillereibezirk aufgehoben und abgelöst, mir in Folge dessen auf mein Ansuchen von Herzoglich Hochlöblicher Regierung Concession zur fernern Ausübung der Abdeckerei ertheilt ist, so mache ich den Herren Domainenpächtern und Deconomen, so wie überhaupt den verehrlichen Viehbestzern von diesem meinem fernern Geschäftsbetriebe hierdurch mit dem ganz ergebenen Bemerken Anzeige, daß ich von jetzt ab für im Dessauer Cavillereibezirke vorkommendes abgestandenes oder gefallenes Vieh stets die höchsten Preise und für das Anfahren von gefallenem Großvieh für die Meile 5 Sgr. Botenlohn zahlen werde.

Sollten etwa Betheiligte bereit sein, über die Uebernahme von abgestandenem und gefallenem Vieh mit mir jährlich Contracte abzuschließen, so werde ich unter den vortheilhaftesten Bedingungen hierauf eingehen, und bitte auch in dieser Hinsicht um hochgeneigte Berücksichtigung, besonders, wenn solches von ganzen Gemeinden gewünscht werden sollte.

Zugleich mache ich hierdurch die ganz ergebenste Anzeigte, daß beim Ausbruche von ansteckenden Krankheiten und Seuchen in den Gemeinden ich zur unentgeltlichen Fortschaffung des gefallenem Viehes verpflichtet bin.

Dessau, 2. Januar 1865.

August Schulze, Scharfrichter.

Bekanntmachung.

Da der Cavillereizwang für den Wörlitzer Cavillereibezirk noch nicht aufgehoben und abgelöst ist, so mache ich hierdurch darauf aufmerksam, daß für diesen Bezirk die Cavillereigerechtfame von Dessau nach wie vor fortbestehen, daß also jedes abgestandene oder gefallene Vieh bei mir angefangt werden muß und Niemandem das Recht zusteht, alte und zur Arbeit untüchtige Pferde aufzukaufen und zu tödten, ohne vorher die ortspolizeiliche Genehmigung hierzu eingeholt zu haben.

Zugleich sichere ich Demjenigen, der mir Verfehlungen gegen die Cavillereirechte der Art anzeigt, daß ich die betreffenden Personen vor Gericht stellen und zur Strafe ziehen kann, eine Belohnung von 3 Thalern und Verschweigung seines Namens zu.

Dessau, 2. Januar 1865.

August Schulze, Scharfrichter.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche noch Forderungen an meinen verstorbenen Chemann, den Bohgerbermeister Leberecht Sachse, haben, solche spätestens bis zum 20. Januar 1865 bei mir anzumelden; binnen gleicher Frist wollen auch alle Diejenigen, welche an den Verstorbenen noch Zahlungen zu leisten haben, solche an mich oder den Vormund, Herrn Bürgermeister Saring hier, berichtigen, andernfalls ich nach dem gestellten Termine die Säumigen dem Vormundschaftsgerichte anzuzeigen verpflichtet bin.

Gröbzig, 28. December 1864.

Die verwittwete Bohgerbermeister
Leberecht Sachse.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 5. Januar,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.
Erstes Finale aus der Oper „Don Juan“ von Mozart.

Ouverture zur Oper „Die Weiber von Weinsberg“ von Conrad.

Pèle-mêle, Potpourri von A. Conradi.

Abendglöckchen, Idylle von C. Bach.

Solosatz für Contrebaß.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet die an diesem Abend zum Cotillon
noch besonders ein
Fr. Bertram.

Lesé = Bibliothek

der

Buchhandlung Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Ein- bis sechsmonatliche Abonnements von 7½ Sgr. bis 1½ Thlr. für Hiesige und Auswärtige; außer Abonnement der Band ½ Sgr. für je 3 Tage. Katalog und ausführliche Programme jederzeit unentgeltlich. Was an für die Richtung der Bibliothek geeigneter Literatur neu erscheint, wird ihr sofort einverleibt.

2*

Fürstenstraße Nr. 12. ist ein Parterre-Logis und eine Erkerwohnung zum 1. Juli a. c. oder auch etwas früher zu beziehen.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Sr. Excellenz, General-Major Erich mit Familie u. Dienerschaft und Kaufl. Kaupisch u. Wolff a. Magdeburg. Buchhändler Gräger a. Halle. Kfm. Schallich a. Pforzheim. Kfm. Bernauer a. Berlin. Superintendent Kluge a. Zerbst. Buchhändler Hürpfer a. Leipzig.

Goldener Hirsch: Ober-Amtmann Lindstedt a. Arn-

stadt. Superintendent Hölemann u. Schulrath Cramer a. Rötben. Kfm. Schmidt a. Berlin. Kfm. Preßmann a. Osnabrück. Fabrikant Tigert a. Leipzig.

Goldener Ring: Kfm. Rimvel a. Germerstheim. Kfm. Berliner a. Berlin. Bildhauer Rutscher aus Güstrow. Chemiker Dop a. Leipzig. Kfm. Rumpf aus Erfurt. Kfm. Peters a. Danzig. Kfm. Müller a. Schleiden.

Frucht-, Öl- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Zerbst, 30. Dec.	46	33	29	25	—	—	—	—	—
Berlin, 2. Jan.	45-56	34-35 $\frac{3}{4}$	27-32	20-23 $\frac{1}{2}$	41-48	—	—	12 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{3}{4}$
Halle, 31. Dec.	45-47	36-36 $\frac{1}{2}$	29-30	21 $\frac{1}{2}$ -22	—	—	—	12 $\frac{3}{4}$	13 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 31. Dec.	46-50	35-36	30	21	—	—	—	13	13 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 3. Jan.	43-46	35-37	29-33	22 $\frac{1}{2}$ -23	—	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Stettin, 2. Jan.	45-52	33-34	27-28	23	39-41	—	—	12	12 $\frac{3}{4}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 31. Dec.		Rötben, 28. Dec.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 — =	2 2 $\frac{1}{2}$	2 1 $\frac{1}{4}$ =	2 5
Brauner Weizen	1 27 $\frac{1}{2}$ =	2 —	1 27 $\frac{1}{2}$ =	2 —
Roggen	1 12 $\frac{1}{2}$ =	1 15	1 12 $\frac{1}{2}$ =	1 15
Gerste	1 7 $\frac{1}{2}$ =	1 10	1 6 $\frac{3}{4}$ =	1 8 $\frac{3}{4}$
Hafer	— 25 =	1 2 $\frac{1}{2}$	1 — =	1 1 $\frac{1}{4}$
Erbsen	1 27 $\frac{1}{2}$ =	2 2 $\frac{1}{2}$	— =	—
Linsen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 3. Dec. 1864 bis 6. Jan. 1865.

	mit dem Beutegelde	
Vom weißen Weizen	4 sgr. 2 pf.	4 sgr. 10 pf.
Vom braunen Weizen	4 =	4 = 8 =
Vom Roggen	2 = 10 =	3 = 1 =
Vom der Gerste	2 = 6 =	2 = 9 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. I. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 31. Dec.,	14 Zoll über Null.
Sonntag, den 1. Jan.,	13 = = =
Montag, den 2. Jan.,	12 = = =
Dienstag, den 3. Jan.,	11 = = =

Cours-Anzeiger.

	3 Mst.	haben	3 M.	3 M.
Berlin, den 3. Januar.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	—	91
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	127 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113 $\frac{1}{2}$
Louisd'or	—	110 $\frac{3}{4}$	—	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	182 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	97 $\frac{1}{2}$
Halle-Thüringen	4	—	—	128
do. Priorität	4	98 $\frac{3}{4}$	—	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	96 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	96 $\frac{1}{4}$
Köln-Minden	3 $\frac{1}{2}$	—	—	194 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	—	101 $\frac{3}{4}$
do. do.	5	—	—	103 $\frac{3}{4}$
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	210
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	93 $\frac{1}{2}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	84 $\frac{3}{4}$	—	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	—	97
Thüringer Bank-Actien	4	75	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	—	103
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	3
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	149
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	85 $\frac{1}{2}$
Leipzig, den 3. Januar.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	250	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	151 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
Fünfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

